

Wittenbergsches Wochenblatt

zum Aufnehmen der Naturkunde und des
ökonomischen Gewerbes.

33 Stück, Freytags, den 15 August 1788.

Unter Churfürstlich Sächsischem gnädigstem Privilegio.

I. Morgen-, Mittags- und Abendbemerkungen der Luft.

Aug. Tage	Barometer nach Par. Foh. u. Lin.			Thermom. Fahrenheit.			Hygrometer. eigenes.			Regen. nach Dür. Nö.			Winde.			Wetter.		
	Morg.	Mitt.	Ab.	M. Mi. A.	Mo. Mitt. Ab.	Mo. Mitt. Ab.	Mo. Mitt. Ab.	Mo. Mitt. Ab.	Mo. Mitt. Ab.	Morg.	Mittag.	Abend.	Morg.	Mitt.	Abend.	Morg.	Mitt.	Abend.
9. h	8, 00.	02.	01	58.63.64	361.365.376	0. 7	0	Wsw. 1.	Wsw. 1.	Wsw. 1.	fl. 1.	reg. 2.	fl. 1.					
10. ☉	8, 02.	03.	01	49.70.61	391.417.442	0. 9	0	Wgn. 1.	Wgn. 1.	Wsw. 1.	fl. 3.	fl. 1.	fl. 3.					
11. ☽	8, 01.	00.	7, 16	50.79.68	448.468.479	0. 0	0	Wnw. 1.	Wnw. 1.	Wnw. 1.	fl. 3.	fl. 3.	fl. 1.					
12. ♂	7, 102.	106.	103	45.83.65	481.503.496	0. 0	0	Wnw. 1.	Wnw. 1.	Wnw. 1.	fl. 3.	fl. 2.	fl. 1.					
13. ♀	7, 101.	97.	89	58.84.63	442.445.432	0. 0	153	Wnw. 1.	Wgn. 2.	Wnw. 3.	fl. 3.	fl. 2.	r. 2.	gew.				
14. ♀	7, 64.	48.	33	61.64.64	417.412.376	4. 26	104	Wnw. 1.	Wnw. 3.	Wnw. 6	reg. 1.	reg. 2.	gew.					
15. ♀	7, 55.	68.	77	60.70.55	386.437.441	0. 0	47	Wnw. 5.	Wnw. 6.	Wnw. 1	fl. 2.	fl. 2.	r. 2.	gew.				

II.

Physikalisch-ökonomische Auf- sätze und Anmerkungen.

Specielle Berechnung der Bewir-
thungskosten beym ersten Jubeljahre
der Wittenbergschen Univer-
sität A. 1602.

Der Durchlauchtigste Churfürst Chri-
stian der II. hatte der hiesigen Universität
zur Bekreitung der Kosten, welche beym
ersten Jubeljahre, seit ihrer Foundation,

auf die Bewirthing der hieher berord-
neten Abgesandten, und Fremden, beson-
ders aber auf das soleenne prandium Ma-
gisteriale, Dienstags den 19ten October
1602, zu verwenden seyn möchten, die
ganze Ausrichtung der gesammten Beför-
derung aus seinem Churfürstl. Amte her-
zugeben, und also der philosophischen Fa-
cultät eine freye Promotion zu gestatten,
in höchsten Gnaden geruher. Diefershalb
bekam der damalige Amtschreiber Befehl,
diese ganze Bewirthing zu übernehmen,
und die Kosten nach einer genauen
Speci-



Specification vom Churfürsten zu gewärtigen. Die Speisung der vornehmen Älste gieng gleich nach Ankunft der Herren Abgesandten, Sonntags Abends den 17ten Octbr. vor sich, dauerte bis Mittwoch den 20sten October zu Mittag, und den 19ten war das solenne prandium auf dem hiesigen Fürstensaale, wo sonst die öffentlichen Ausrichtungen bey den Magisterprandiis gehalten zu werden pflegten. Die Abgesandten Er Durchlaucht, und die Leipziger Universitätsdeputirten, werden hier unten namhaft gemacht; wo ich im Parenthese () aus den Actis Iubilaei Acad. Witteb. A. 1602, ihre Namen und Aemter richtiger angebe. Dieses, immer noch merkwürdige Actenstück, welches mir durch Güte des Hrn Kreisammanns, Dietrich, ist mitgetheilet worden, mache ich, nach der alten Schreibart, wie es abgefaßt ist, hier an verschiednen Ursachen bekannt; weil daraus nicht nur die besondere gnädige Gesinnung des Churfürsten gegen unsere Universität; sondern auch die damalige Art von Gastereyen, nebst den Preisen der meisten Victualien und Delicateffen, erschen werden können: zu einer Zeit, da nunmehr seit dem: beynähe 200 Jahre abgelaufen sind, und nach 14 Jahren das dritte Jubiläum der hiesigen hohen Schule eintritt. Die Nachricht ist folgende.

Auslösung des Ampts Wittenbergk, auf Churfürstlichen Befehl die Solemnität des Jubeljahrs, vndt freye Promotion drey vndt sechzig Magistrorum, betreffend, zu welchem Actu ihre Churfürstl. Gn. die Ehrwürdigen, Gestrungen, Edlen vndt Ehrnveste Herrn, Hans Fridrichen vonn Schönbergk Hoffrichtern vndt Hauptman zu Wittenbergk, Hans Christoffen vonn Haugwitz, Hauptman zu Wargen, vndt Heinrichen vonn Leipzick, Hauptman zu Torgaw, gnädigst Abge-

fertiget, vndt erzvbor eingeladene von Adel Abgesandt, auch vonn Universitäten, vndt andere Älste erschienen, wie sie gespeiset, Ist nachvolgend zu befinden, Actum den 17. 18. 19. vndt 20 Octob. Mo. 602.

Ausgabe Geldes vor die Küche.

- | | | |
|----------|-------------|--|
| 1 Fl. | 1 gr. 6 pf. | vor 27 Pfund Rindfleisch |
| — 10 — | — | vor Caldaunen |
| 6 — | 6 — | vor 4 Kellern, jedes zu 33 gr. |
| 4 — | — | vor vier Lemmer, jedes zu 1 Fl. |
| 7 — 14 — | 8 pf. | vor 24:½ Pf. Schöpffenfleisch zu 8 pf. |
| 4 — 15 — | — | vor 33 Kleinoth, von 11 Schöpffen, jedes zu 3 gr. |
| 5 — 7 — | 112 Pf. | Schweinefl. zu 1 gr. |
| 2 — 12 — | — | vor die Würste darzu |
| — 15 — | — | drey gereucherte Ochsenzungen |
| — 7 — | 6 pf. | 15 gereucherte Schöpffzungen. |
| 5 — 15 — | — | vor 12 Hasen zu 10 gr. |
| — 8 — | — | vor eine wilde Gans |
| — 10 — | — | vor cwen wilde Endtvogel |
| — 8 — | — | vor cwen Schneppen |
| 3 — 17 — | — | vor 4 Fl. Vogel zu 20 gr. |
| 7 — 8 — | — | vor 31 Gänse zu 5 gr. |
| 15 — | — | vor 15 indianische Hähne, zu 1 Fl. |
| 2 — 18 — | — | vor 30 alte Hühner, zu 2 gr. |
| 1 — — — | — | vor 21 junge Hühner zu 1 gr. |
| 1 — 11 — | — | vor vier Capäne zu 8 gr. |
| 3 — 13 — | — | vor 1 Fl. Fohren incl. Fischer, vndt Hotelohn |
| 6 — 18 — | — | vor 16 Kannen Schmerlen, zu 9 gr. |
| 9 — — — | — | vor 3 Fl. gereucherte Fohren |
| 9 — 8 — | — | vor 2 Centn. Carppenn, den Centner zu 4 Fl. 14½ gr. dem Schöpfer zu Torgaw zahlt |
| 12 — — — | — | vor 1½ Centn. Hechte, zu 8 Fl. |
| — 10 — | 6 pf. | vor Verschenn nach der Handt |
| — 9 — | — | vor ein Ahl |

- | | |
|--|---|
| <p>2 Fl. gr. vor ein Vesslein Austerien
 — 18 — vor ein Mantell Renden
 — 1 — vor Elbfische
 1 — 9 — vor 6 fl. Depffell zw 5 gr.
 — 15 — vor 3 fl. Birnen
 — 2 — 6 pf. vor Eibek
 — 2 — 6 pf. vor 2 Pf. gebackne Depffell
 — 5 — vor 4 Pf. Pflaumen
 — 6 — vor 2 Pf. getreugte Kirschen
 1 — 19 — vor 10 fl. Eyer, zw 4 gr.
 — 4 — vor weiße Rüben
 — 4 — vor Sauertraut, vndt Mer-
 reitz
 — 6 — vor Carby, vndt Beyfuß
 — 14 — vor Zwißeln
 — 10 — vor Salbey, Maieran vndt
 allerley Grünes
 — 18 — vor 9 Kannen Rohm, zw 6 pf.
 — 6 — vor 18 Kannen Milch zw 4 pf.
 2 — 2 — vor 22 Meßen Mehl zw 2 gr.
 2 — 3 — vor 15 Kannen Weissefigt, zw
 3 gr.
 — 18 — vor $\frac{1}{2}$ Tonne Vierefigt
 6 — 10 — 6 pf. vor $\frac{1}{2}$ Centner geschmelzte
 Butter
 3 — 18 — vor 27 Pf. speck, zw 3 gr.
 3 — — vor $\frac{1}{2}$ Hofe gefalgene Butter
 — 1 — vor Haussen Blase
 — 12 — vor rothe Rüben
 — 10 — vor Vorken
 — 7 — vor große Capern
 — 6 — vor kleine Capern
 — 10 — 6 pf. vor Citronen Blätten
 — 6 — vor Compos
 — 3 — vor ein Melck Senf
 — 9 — vor Citronen
 — 7 — 6 pf. vor 5 Pommeranzen, zw
 1 gr. 6 pf.
 — 6 — vor $\frac{1}{4}$ Hunder Eimonien
 — 14 — vor einen Kreuskeffe
 1 — 13 — vor 17 Pf. hollend. Refe zw 2 gr.
 — 18 — vor 1 fl. Schaf Refe
 — 10 — vor 1 fl. Rûhe Refe
 — 9 — vor 3 Pf. Braunmuß</p> | <p>1 Fl. 10 gr. 6 pf. vor 3 Kannen Honigt
 zw $\frac{1}{2}$ Fl.
 — 6 — vor Johannisbeersaft
 1 — 3 — vor 3 Kannen Rosenwasser
 1 — 11 — vor 2 schfl. Salt, schfl. zw 16 gr.
 — 12 — vor 2 Pf. Ingwer
 1 — 11 — vor 2 Pf. Pfeffer
 1 — 1 — vor 1 Pf. Zimmet
 — 14 — vor $\frac{1}{2}$ Pf. Megela
 1 — 5 — 3 pf. vor $\frac{1}{2}$ Viertell Saffran
 — 10 — vor $\frac{1}{2}$ Pf. Muscaten Blumen
 — 5 — 3 pf. $\frac{1}{2}$ Pf. Muscaten Nûße
 5 — — vor 15 Pf. Mandeln, zw 7 gr.
 1 — 6 — vor 6 Pf. große Rosinen
 — 10 — 6 pf. vor 4 Pf. kleine Rosinen
 3 — — 3 pf. vor $5\frac{1}{2}$ Pf. Canari Zucker,
 zw 11 gr.
 2 — 18 — vor 6 Pf. Melis, zw 10 gr.
 1 — 7 — vor zwey Pf. Fenchell Confect
 1 — 7 — vor zwey Pf. Anis Conf.
 1 — 7 — vor zwey Pf. Mandeln Confect
 — 8 — vor $\frac{1}{2}$ Pf. Manus Christi Conf.
 1 — 7 — vor 2 Pf. Zimmet Conf.
 1 — 15 — vor 3 Pf. Marcipan
 1 — 10 — 6 pf. vor 1 Pf. Balsa de Ienua
 1 — 10 — 6 pf. vor 1 Pf. prunae Dama-
 scenae
 — 9 — $\frac{1}{2}$ Pf. Candirten Citronat
 — 10 — 6 pf. eine schachtel aufgelausen
 Zucker Brott
 — 8 — vor 1 Pf. Muscatwiter Brott
 2 — 3 — vor 5 Lucent Kecellen, zw 9 gr.
 — 15 — vor vier Meßen Haselnûße
 1 — — vor 12 Pf. Castanien
 — 15 — vor Merschbugische Rüben
 — 9 — vor drey Gallerten zu vber-
 gulden
 1 — 15 — vor 4 Claffter Holz, zw 9 gr.
 — 14 — Fuhrlohn vor die Claffter $3\frac{1}{2}$ gr.
 2 — 6 — vor große und kleine Tschffe
 3 — 9 — dem Koche von Schmiedebergk
 auf sechs Tage, jeden Tagß
 12 gr.
 1 — 15 — feinen Knechte 6 Tage, jeden 6 gr.
 — 18 — zweyen Jungen auf 6 Tage
 Rf 2 1 fl.</p> |
|--|---|

- 1 Fl. 3 gr. dem Tharkoch zu Wittenberg,
welcher auf die Fürstliche Taffel
in prandio zugerichtet.
- 2 — 3 — Item seinen Zeug anher zu lei-
hen.
- 12 — seinem Bratten Meister
- 9 — einem Kohlen Ansührer
- 18 — Neun Jungen, so Bratten ge-
wandt
- 1 — vor Schenkerandt
- 6 — einem Hünner Brüer
- 18 — zweyen Weibern, welche in der
Kuchen geholffen
- 12 — einem Weibe, so 2 Tage helfen
Kuchen backen.
- 4 — vor Bindsfaden
- 1 — 6 — vonn Küchengerethe, zu leihen
- 1 — 3 — Trandgeldt, in Schöfers Ku-
che, von seinem Gerethe
- 1 — 3 — die Küche in Collegio aufzu-
schlagen
- 7½ — vor Rägell
- 15 — vor 1 fl. Brett, darzu zu leihen,
von jedem 3 pf. gerechnet

Summa vor die Kuchen.

Ausgabe Geldes vorn Keller.

- 10 fl. 13 gr. vor brot vndt semmeln
- 1 — 3 — vor haushackenn brott
- 13 — 4 — incl. 4 gr. Schrötergelt, in
Torgaw, vor eine Kufe Tor-
gisch Bier, laut des Ratschrei-
bens
- 15 — 7 — vor zwey Maß, Jung Zerbetter
Bier
- 9 — 9 — vor 1 Faß alt Zerbetter Viehr
- 2 — — — Fuhrlohn von 3 Wäsen, den
Ambts Underthanen, von je-
dem Waße 14 gr. ist ihre Ge-
rechtigkeit
- 7 — 15 — vor 1½ Maß wittenbergischen
Bier, zu 4½ Thlr. von der Lu-
cas Wäserin vndt Vermugen
- 22 — 18 — vor einen Eimer Alacant

2 fl. 18 gr. vor 7½ Kannen Alacant, so
ins Glasenfutter gefüllet, und
zur Examination herüber ge-
schickt worden

39 — 1 — 10½ pf. vor 140 Kannen, vndt
1 Wein haben die Herren Exa-
minatores vndt Magistri, in
Examine, ehe der Wein von
Leipzig ankomen, aufge-
trunken, denn 14 Oct. zu 5½ gr.

54 — 9 — 6 pf. vor 4 Eimer 6 Maß rei-
nisch Wein, an einem Stuck zu
14 fl.

54 — 14 — vor 4½ Eimer 3 Maß Reini-
schen Wein zu 12 fl.

11 — 6 — Fuhrlohn von Leipzig, vor
3½ Eimer 8½ Kanne, so wegen
eines Stück Weins, welches
der Fuhrman Langesant her-
nach bracht, vndt der Schöf-
fer nunmehr behalten muß,
beim Rhat zu Wittenberg ge-
nommen worden

12 — 6 — vor 2 Eimer 2 Kannen Land-
wein, vor der Junckern vndt
fremdbden Wäße diener

— 6 — vonn Einer schleiffen, welche
verlohren worden

2 — 18 — vor 60 spiggläser, so zerbro-
chen vndt vertragen worden

— 20 — vor 20 langlechte Gläser

— 6 — vor 3 streiffte Gläser

— 15 — vor 5 große Humpen, so al-
les wegkommen

3 — 4 — 6 pf. vor 2 fl. ein Mandel
Biergläser, zu 6 pf. welche zer-
brochen vndt wegkommen

— 10 — von 2 fl. Gläser Zinse, von
jedem 1 pf.

— 5 — 6 pf. von 11 hölzernen schü-
fen, von jeder 6 pf.

2 — 18 — vor 1½ fl. hölzerne Kanne,
dabon 6 nicht mehr vor-
handen, sondern alle verschleif-
fet worden

— 5 gr.

- 5 gr. von 11 Stücken ins Kloster zu schrotten, incluf. das Fuhrlohn vom Wittenbergischen Viehre
- 3 — einen, so in beyden Kellern 6 Tage zugefahn
- 12 — einem Diener, so 4 Tage bey dem Leipzischen Abgesanten, eingeschendet
- 1 Fl. 3 gr. ihrer vieren, welche in prandio geschenkt
- 12 — ihrer vieren, welche in prandio die Betrenckte zugetragen

Summa vorn Keller

Ausgabe Geldes vor die Cammer

- 7 gr. 6 pf. einen Boten nach Torgaw, vmb Carppen vmbd Viehr
- 6 — einen Boten nach der Alnaburg vmb Carppen
- 8 — einen Boten nach Schmiedeburg, Remberg, Rote vmbd Dieben vmb Schmerlen
- 10 — einen Boten nach Velzig, vmbd Brizen, vmbd Jöhren, Schmerlen
- 12 — Einzeln Vottenlohn, hin vmbd her vmbd Bogell
- 12 — einen Fischer, so 2 Centner Carppen von Torgaw geholet
- 12 — einen Fischer, so 2 Cent. Hechte von Brandenburg geholet
- 2 — einen Votten, so zween Lactische Hähne zu Warttenburg geholet
- 2 — Vottenlohn nach Warttenburg vmb Schaf Keffe
- 1 Fl. 10 gr. 6 pf. vor einen halben Stein Liechte
- 12 — 6 pf. vor eine Claßter Holz ins Kloster, das Eßgemach auß Prandium zu heizen
- 6 — dem famulo communi, so die Stube geheizen
- 3 — vor Rauchfeger dem famulo geben

- 1 Fl. 4 gr. vor 2 Claßtern Holz, bren Gemach vor dreyer Universitäten abgefantten zu heizen
- 8 — einen Stubenn Heizer vier Tage
- 1 — 3 — 38 Tischtücher, 2 Taffeltücher, 12 Tellerthleien, 22 Handqueken, sowohl das Bettgerethe, welches die Leipzischen Abgesanten genuset, wiederum zu waschen
- 1 — 8 pf. vor 20 Kammertöpfe
- 1 — 3 — zwey Weibern, welche das zinnern Gefesse geborget, geschuert vmbd wiederum heim getragen
- 12 — einem Rhatabiener, welcher Tischtücher und Duden in der Stadt geborget
- 18 — dem Fischer, so selbender Fische vmbd Vende geborget, dieselben zur rechte gefezt, vmbd wiederum heim geschicket
- 14 — vor 2 Klopffgen, vmbd 2 Teller, welche verlohren gegangen
- 15 — vor ein schüssel, welche aufm Prandio verlohren worden
- — Summa vor die Cammer

(Der Schluß folget.)

III.

Gelehrte Nachrichten.

a) Von nützlichen Büchern.

In der Ordnung der Anzeige von der „ökonomisch-technologischen Encyclopädie, oder dem allgemeinen System der Staats-Stadt-Haus- und Landwirthschaft, des Herrn D. Johans Georg Krünitz,“ — haben wir den XXXVII. XXXVIII. und XXXIXsten Theil vor uns, die im 1786—1787ten Jahre zu Berlin herausgekommen, und der 37ste Theil

W o c h e n b l a t t

zum Aufnehmen der Naturkunde und des
ökonomischen Gewerbes.

34 Stück, Freytags, den 22 August 1788.

Unter Churfürstlich Sächsischem gnädigstem Privilegio.

I. Morgen-, Mittags- und Abendbemerkungen der Luft.

Aug. Tage	Barometer			Thermom.		Hygrometer.		Regen.			Winde.			Wetter.		
	nach Paris. Zell u. Lin.	Fahrenh.	eigenes.	Mo.	Mit. Ab.	Mo.	Mit. Ab.	Mo.	Mit.	Ab.	Morg.	Mittag.	Abend.	Morg.	Mit.	Abend.
16. h	7, 89.	92.	96	53.72.58	433.438.449	0.	0	0	Wsw. 2.	Sw. 2.	Sw. 1.	fl. 2.	fl. 2.	fl. 1.		
17. o	7, 100.	98.	94	55.76.67	441.446.452	0.	0	0	Wz. 2.	Sw. 3.	Sw. 1	fl. 1.	tr. 1.	fl. 1.		
18. d	7, 78.		93	61.80.69	445.453.457	27.	0	0	Wsw. 5.	Sw. 4.	Wsw. 2	e. 1	fl. 1.	fl. 2.	fl. 3.	
19. f	7, 103.	1.	98	50.78.68	432.463.454	0.	0	0	Wsw. 1.	Sw. 2.	Mo. 1	neb. 3.	fl. 2.	fl. 3.		
20. g	7, 93.	104.	09	56.65.61	472.516.543	0.	0	9	Uno. 1.	Mo. 2.	Muv. 3	tr. 2.	fl. 1.	reg. 1.		
21. u	8, 04.	05.	04	52.78.71	511.481.455	0.	0	0	Mno. 1.	Wz. 1.	Sw. 1	neb. 1.	fl. 1.	fl. 3.		
22. f	8, 02.	7, 116.	108	56.78.70	461.476.461	0.	0	0	Uno. 1.	Sw. 2.	Wso. 2	fl. 2.	tr. 1.	tr. 2.		

II.

Physikalisch-ökonomische Auf- sätze und Anmerkungen.

Specielle Berechnung der Bewir-
thungskosten bey dem ersten Jubeljahre
der Wittenbergschen Universi-
tät A. 1602. Beschluß.

Ausgabe Geldes In Gemein zu Voll-
bringung des Jubeljahres vündt freyen
Promotion

9 Fl. — dem Tischer ehlliche stuele, Pult
vündt pechert, vor denn Altar
in der Schloßkirchen, darinne
ihrer F. G. Herren Abge-
sandten, vündt Professoren den
Actum celebriret

— 12 gr. 6 pf. vor 50 Bretter, welche
vunden zum Boden gebraucht
wordenn, vom jeden 4 pf.

11 — 20 — vor 84 u. $\frac{1}{2}$ Ellen Tuch, zu
64 blauen Wuzzen, denen neuen
Magistris aufzusetzen



- 3 Gl. 17 — Macherlohn darvon, vonn jeder 15 pf.
 15 — 10 — 6 pf. vor 66 Sackeln, welche die Raaben den Magistris in Process vorgetragen, vor jede 5 gr. 3 pf.
 4 — 2 — den Stadtspießern, welche vor dem Proceß herziehen, vund auf dem Prandio aufwarten mußten
 2 — 17 — dem Custodi in der Pfarrkirchen, mit den großen Glocken 3 mahl zue leuthen
 — 9 — dem Custodi aufm Schlosse die Thebichte anzuhessern vundt zu leuthen

Summa Im Gemein

Aufgabe Geldes, Zehrung vundt Auflösung der Herren abgesanttem vundt Eingeladenen Gästern, auß Ji beljahr, vundt Magisterium

- 66 Gl. 11 gr. Ann 58 Thalern 5 gr. die Junckern, bey der Marten Kellerin — incl. die Auflösung
 21 — 6 — an 18 Thalern 15 gr. die Bröpffe vorzehret, bey Christoff Bennenwizen — incl. die Auflösung
 3 — 9 — Urnt Kann, vorzehret bey der Fritschin —
 — 18 — jedem Auflösung, auf 4 Pferde, in 3 Nachten
 1 — 6 — der abgesantten der Universität Leipziger Auflösung 6 Pferde, in 3 Nachten

93 Gl. 8 gr. Summa

Summa Summarum aller Aufgaben der ganzen Auflösung, Thut
 699 Gl. 18 gr. 1 pf.

Vundt sindt vonn der Universität Leipziger folgende Personen geschickt

wordenn Herr Doctor Weinrich, Herr Doctor Meyer, Herr Doctor Braun vundt Wgr Wollfgangus Corvinus, (In der Anrede bey der Entfagung, nach der solennen Magister-Promotion, werden die vornehmsten Fremden folgendergestalt namhaft gemacht: gratias ago Illustrissimae Electoriae Celsitudinis Legatis — Domino Iohanni Friderico a Schomburgk, in Falkenberg, Capitaneo Wittenbergensi, et Iudicii Provincialis Praefecto; Christophoro ab Haugwitz in Radis, Capitaneo Misenensi et Praeposito Wurcensi: et Henrico a Leipzig in Wörsenik, Capitaneo Torgensi, et nunc Illustrissimi *Augusti*, Saxoniae Ducis, Aulae Magistro — gratias etiam ago celeberrimae Academiae Lipsiensis delegatis: Dno Georgio Weinrich, SS. Th. Doctori et Professori, Pastori ac Superintendenti Ecclesiae ad S. Thomam: Dn Wollfgango Meiero, I. V. D. Dn Christophoro Brunoni, Medicinae Doctori et Professori: Dn Wollgango Corvino, Philos. Mag. et Dialect. Prof. — Generosis Dominis Baronibus, Viris Nobilissimis ac Praestantissimis, Arnolfo Kannen, Bennoni Friderico Brand, et Wilhelmo Löfere —) die sindt neben denn Herrn Professoribus alhier, welche ihnen alle Malzeiten gesellschaftt geleistert, daneben vier Magister, auf die frembden zue warttend, verordnet, volgendter gestalt gespeißet wordenn.

Contags zw Abendt auf zwene Tische Herrenn:

1. Schepsenfleisch, mit Merckburgischen Rüben. 2. Carpenn, Hechte vundt Schmerlen. 3. Gebrattnes, Rälbers, Schöpfens, Schweinens, Gänse, Hühner vundt Vogell. 4. Gebratene Zehrenn in Johannisbeersafft. 5. Firn. vundt gebackenes. 6. geruchert Ochsenzungen

Wor

Vor einen Tisch Gefinde

1. Schopffenfleisch. 2. Carppen. 3. Gebratenes. 4. Gebackene Deyffel. 5. Gensße Gefröße

Montags zu Mittage haben die Herrn zu Hoffe geßen

Vors Gefinde

1. Rindfleisch. 2. Gesalgene Hechte. 3. Gebratenes. 4. Erbes. 5. Calbaunen.

Montags zu Abent vor die Herrn zu Tische

1. Junge Hühner mit Lemonien. 2. Schmerlen in Butter. 3. Gebratenes, Hasen, Gänße, Schweinbratten, Lamsviertell, Vogel, Capäne, Junge Hühner. 4. Kirchen vndt gebackenes. 5. gereucherte Fohren.

Vors Gefinde

1. Lambfleisch mit Lemonien. 2. Verscherlen vndt Hechte. 3. Gebratenes. 4. Pfäumen. 5. Kalbergroße.

Dienstags seind zum Frubestucke 10 Tische gespeisset worden, ehe sie aus des Schöpfers Losament zur Promotion gangen ic. Darauf ohne der Herrn Abgesantten, auf welche man 4 Essen geben, eine Weinsuppe gespeisset worden

Zu Mittage

wurde das Prandium im Closter gehalten, daselbst hat man eine Fürsten Taffel, auf 3 Versche gespeisset, nemlich:

1. Indianischer Hahn in Citronenbrühe. Gebratene Reckfeule. Ziemer vndt Schneppen. Gans, und Lamsviertell. Zwene Endvogel in brauner sode. Haisenschwarz. Alte Hühner mit ganzer Würste. Schweins Clauen, sauer, mit Rosinen. Carpen in Melickenbrühe. Hech-

te in Polnischer Brühe. Schmerlen, treuge heiß. Austru. Citronen Blutten vndt Esfigt.

2. Wilde gans vndt Schopffeule. Raphah vndt Hasen. Schweinenbratten vndt 1 Sauren Wiltbratten. Nierenbratten. Nocken. Hechtgallerte. Fohren, treuge heiß. Kalbfleisch mit Lemonien. Getemrft Schöpfennfleisch. Gebackenes. Pirn. Mandelmuß. Carpen in esigt vndt Gorkenn.

3. Reße. Candirter Citronat. Marcipan. Aufgelauffen Zucker. Anis vndt Mandeln. Fenchel vndt Manus Chutli. Coriander vndt Zimmet. Pasta de lenua vndt eine Schachtel mit Dvitten-safft. Prunae Damalcanae. Excellten. Deyffel. Pirn. Weinbehren. Gebackenes in 2 Schalen. Muscatenn Brot.

Ferner über eine Frenherrn Taffel:

1. Calcutischer Hahn. Carpen vndt Schmerln. Hühner inn Würste. Schöpfenfleisch mit Merseburgischen Rüben.

2. Fohren, treuge heiß. Hasen, Nierenbratten, Vogel, Schweinens vndt eine Gans. Hechtgallerte. Schwarzen Hasen.

3. Gereucherte fohren. Schöpfenn vndt sauern Wiltbratten. Mandelmuß. Gebackenes.

4. 12 Schalen.

Weber das 22 Tisch, Gäste vndt Knaben, so die Tackeln getragen, neben dem Gefinde.

Darauf ist gespeisset worden

1. Calcutische Hähne auf 13 Tische, auf die andern 2 Hühner mit Macant vndt Tristinnell. Carpen, Fohren vndt Schmerln, treuge heiß.

2. Hasen auf 10 Tische. Schweinens vndt Vogel durchaus. Hechte in Polnischer Brühe.

El 2

3. Gans



3. Gans vnnndt schöpffens, auf egliche
Lische Kelberns. Gereucherte Fohren.

4. Ranc:imuß. Gebackenes. Geng-
getröße.

5. Kise. Dypfel, Birn vnnndt Ruse.
Gebackens. Lecellen. Confect allerley.
Weinbeer. Castanien. Holehüpgenn.
Merseburgische Arben.

Dienstag zw Abendt seindt ien Schöpffers
Kosament gespeißet worden, 2 Lische
Herrn

Alte Hühner in Muscatblut. Schmerln,
treuge heiß. Gebratens, Kelberns gans,
schöpffens, Vogel. Hünermagenn vnnndt
kebern. Schüssel Ruß vnnndt Gebackens.
Kindes Zungen.

Vors Gesinde

Hüner. Elbfische. Gebratens. Geba-
ckene Birn. Schöpffensfleisch.

Mittwoche zw Mittage:

Vor 2 Lisch Herrn

1. Kalbsköpff. Fohren, treuge heiß

2. Gebratens, Haffenn, Gans, Schöpff-
feule, Hünner vnnndt Vogel. Carppen in
Regelbrühe.

3. Sauerkrautt. Gebratnen Ahl vnnndt
Schöpffjünglein.

Vors Gesinde

Kalbsköpff. Carppenn. Gebratens.
Sauerkraut. Kindfleisch.

III.

Gelehrte Nachrichten.

a) Von nützlichen Büchern.

Fortgesetzte Anzeige von Hrn D. Krü-
niz ökonomischer Encyclopädie.

Die Schweizer Kiesen sind mit den sibi-
rischen einerley, und werden nun auch
in Deutschland gezogen. Sie vertragen

sehr gut unsre Winter. Der Vortrag
von der Kiese ist so umständlich, daß er
allein 11 Bogen erfüllet. Kiese, erstlich
von dem sogenannten Kieslande, nachge-
hends von der Steinart, welche die Mä-
ter so vieler Erzte, besonders des Schwe-
fels und Arseniks ist. Dabey ein guter
Auszug aus Henkeln, von der Beschaf-
fenheit und Behandlung der Kiese. Kie-
sel, eine Steinart von weitläufigem Um-
fange und vielfacher Bedeutung; wes-
wegen auch die Beschreibung davon, nach
allen Umständen, weitläufig hat müssen
gefaßt werden. Der Ursprung der Kie-
sel, den Henkel bey allen seinen Versu-
chen nicht hat ausspüren können, scheint
dem Hrn Verfasser am wahrscheinlichsten,
wenn man annimmt, daß sie aus einer
feinen Thonerde bestehen. Damit ist
aber noch das wenigste gesagt, es läßt
sich auch von ihrer Entstehung nicht viel
Begreiflicheres anbringen. Ganz durch-
sichtige, sogenannte Kiesel, sind sicherlich
abgerissene Krystallzacken, zumal, wenn
sie etwas groß und länglich sind, derglei-
chen Recensent etliche schöne Stücke hat.
Sie zeigen ihr quarzartiges Wesen ganz
deutlich, und sind überaus schön durch-
sichtig. Die mancherley Arten der Kiesel
findet man hier insgesammt beschrieben.
Chemische Untersuchungen über die Kie-
sel; Werner und Baume' behaupten, die
eigentliche Kiesel Erde gleiche der aus dem
Alaune geschiedenen Erde, und sey mit
dieser einerley, ja es wird aus der mit
Nitriolsäure verbundenen Kiesel Erde wah-
rer Alaun erzeugt. Hr Werner, Apothek-
er in Ettlin, widersprach diesen Be-
hauptungen durch seine Versuche, die aber
Hr Wiegleb widerlegte, und der erstern
ihre Meynung bestätigte. Fernm Worte
Kind, alles was von dessen Erzeugung,
Geburt, erster Pflege zu sagen ist, wohin
vornehmlich das Säugen der Mutter,
das schädliche feste Einwickeln, das Füt-
tern